



Vorarlberger
Musikschulwerk

FORT BILD UNG

Wintersemester 2019/2020



MUSIKSCHULLEHRERTAG 2

FACHBEREICHSSITZUNGEN 4

FORTBILDUNG 6

INFORMATION 42

Vorarlberger Musikschulwerk
Vorarlberger Landeskonservatorium
Pädagogische Hochschule Vorarlberg
syrinx Flötenfest

PROJEKTE 50

Vorarlberger Gitarrentage für Jugendliche
Vorarlberger Harfentage
Vorarlberger Blockflötentag
Vorarlberger Hackbrett- & Zithertag
Vorarlberger Saxophon- & Klarinettag

Sehr geehrte Musikschullehrerinnen, sehr geehrte Musikschullehrer!

Ich freue mich Ihnen das neue Fortbildungsprogramm für das Wintersemester 2019/2020 zu präsentieren. Die Bereitschaft der Musikschullehrenden zur Teilnahme an diesen Kursen ist erfreulich hoch, was einerseits ein Beweis dafür ist, dass das Angebot Ihren Bedürfnissen entspricht, aber auch, dass Sie stets an Weiterbildung interessiert sind und Ihr Interesse und Ihre Motivation nicht nachlassen. Vielen Dank dafür, und auch ein herzliches Dankeschön an die Musikschulwerk-Servicestelle sowie die Fachbereiche für die Ausarbeitung dieses Angebotes.

Die 18 Vorarlberger Musikschulen sind aus dem Bildungs- und Kulturleben nicht mehr wegzudenken. Seit zwei Jahren sind alle 96 Gemeinden in eine der Musikschulen eingebunden, flächendeckender Unterricht kann somit völlig uneingeschränkt gewährleistet werden. Ihre Aufgabe ist es, den Musikschülerinnen und Musikschülern die vielen Aspekte musikalischer und künstlerischer Bildung näher zu bringen und dadurch einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen zu leisten.

Ein Schwerpunkt im Programm wird in den kommenden zwei Jahren die Fortbildung „GANZ in der Musik“ sein. Dies ist der Name eines Konzeptes, welches Themen und Inhalte der Musikkunde an Institutionen in allen Ausbildungsstufen neu betrachtet. Es ist ein Lernen durch Bewegung und Tun, Reflexion, Sammeln von Erfahrungen und praktischen Anwendungen. Ich freue mich sehr, die Gründerin von „GANZ in der Musik“, Frau Verena Unterguggenberger, beim Musikschullehrertag am 11. September 2019 als Referentin begrüßen zu dürfen. Auch wenn das Musikschuljahr jeder und jedes einzelnen von Ihnen ohnehin sehr gefüllt ist, bitte ich Sie, das Fortbildungsangebot weiterhin so zahlreich in Anspruch zu nehmen. Die Kursinhalte sollen Ihnen helfen, die Herausforderungen Ihres Berufs zu bewältigen.

Ich wünsche Ihnen allen ein erfolgreiches Schuljahr 2019/2020 und bedanke mich für Ihre wertvolle Arbeit und Ihr großes Engagement für das Vorarlberger Musikschulwesen.

Dr. Barbara Schöbi-Fink
Landesrätin für Wissenschaft und Weiterbildung





MUSIKSCHUL- LEHRERTAG

Ich bin GANZ in der Musik

Mi, 11. September 2019, 10.00 – 12.00 Uhr
Kulturbühne AMBACH, Götzis

Verena Unterguggenberger

Pädagogin, Referentin, Autorin

geboren 1976

Studium Akkordeon, Querflöte, Musikkunde, EMP und
Blasmusikleitung am Kärntner Landeskonservatorium

Autorin der Methode GANZ in der Musik

*„Ich arbeite mit Menschen, um ihnen eine Möglichkeit zu bieten,
ihren eigenen Weg in der Musik zu finden und zu gehen.
Ich denke, dass wir keinem Menschen etwas beibringen können.
Aber wir können ihm helfen, dass er es in sich selbst entdeckt.
Mein Interesse ist die Vermittlung eines Unterrichts,
der anderen Menschen hilft, zu entdecken.“*



Verena Unterguggenberger

Lehrende und Studierende
aller Fachbereiche

GANZ in der Musik ist eine Methode für den Musikunterricht basierend auf Musikkunde: Wer Kunde von der Musik hat, kann die Musik machen. Sie bietet den SchülerInnen die Möglichkeit, sich zu selbstständigen MusikerInnen und SängerInnen zu entwickeln.

Musikkunde ist die Basis jedes musikalischen Ausdrucks. Wir brauchen die Kunde über die Musik nicht nur im Instrumentalunterricht, sondern in jeder Form des Musizierens und Singens: Nur die eigene Erkenntnis und deren Umsetzung in die Praxis bringt einen Menschen zu sich und zu seiner Musik. **GANZ in der Musik** durchzieht alle Bereiche des Fächerkanons einer Musikausbildung: EMP, Instrumentalunterricht, Musikkunde, Ensemble, Orchester, Chor, Tanz ...

So geht es um eine nachhaltige Ausbildung der SchülerInnen als KundInnen der Musikschule. Ist diese von Beginn an auf einem Selbstverständnis von Musik ausgerichtet, profitieren alle.

MusikpädagogInnen könnten sich in ihrer Arbeit ergänzen und würden einen Bonus aus der bereits geleisteten Arbeit ziehen. Wenn das von Anfang an passiert, werden Weichen anders gestellt.

Dieser Vortrag skizziert das Konzept **GANZ in der Musik** und bringt Impulse, es auch tatsächlich im Betrieb einer Musikschule umzusetzen zu können.

Nähere Infos unter www.ganzindermusik.com

FACHBEREICHSSITZUNGEN

Als Fortführung des Musikschullehrtages finden am Mittwoch, 11. September und Donnerstag, 12. September 2019 traditionellerweise die meisten Fachbereichssitzungen statt, zu denen alle Lehrende herzlich eingeladen sind. Zu den Fachbereichssitzungen sind auch die DozentInnen und Studierenden des Vorarlberger Landeskonservatoriums sowie Instrumentallehrende an den Musikhaupt- und Mittelschulen sowie den BORGs herzlich willkommen.

Mi, 11. September 2019

Fachbereich Musikkunde
Götzis, Musikmittelschule
Leitung: Susanne Mayr
13.15 - 15.15 Uhr

Fachbereich Jazz, Pop, Rock
Götzis, Musikmittelschule
Leitung: Waltraud Köttler
13.15 - 15.15 Uhr

**Fachbereich
Elementare Musikpädagogik**
Götzis, Musikmittelschule
Leitung: Daniela Ossenbrink
13.15 - 15.15 Uhr

**Fachbereich Volksmusik, Zither,
Hackbrett**
Götzis, Musikmittelschule
Leitung: Sonja Bühler-Schuler
13.15 - 15.15 Uhr

Do, 12. September 2019

Fachbereich Gesang

Bregenz, Musikschule

Leitung: Sophia von Aufschnaiter-Lü

09.00 - 11.00 Uhr

Fachbereich Streichinstrumente

Lustenau, Musikschule

Leitung: Andrea Holzer-Rhomberg

09.00 - 11.00 Uhr

Fachbereich Querflöte

Rankweil, Musikschule

Leitung: Susanne Mayr

09:00 - 11.00 Uhr

Fachbereich Schlagwerk

Dornbirn, Musikschule Rosenstraße

Leitung: Wolfgang Wehinger

09.00 - 11.00 Uhr

Fachbereich Tasteninstrumente

Dornbirn, Kehlerpark

Leitung: Michael Neunteufel

09.00 - 10.30 Uhr Orgel

10.30 - 12.00 Uhr Klavier

12.00 - 13.00 Uhr Akkordeon
und Keyboard

Fachbereich Zupfinstrumente

Feldkirch, Vorarlberger Musik-
schulwerk

Leitung: Aurelia Weiser

09.00 - 11.00 Uhr (Gitarre)

Fachbereich Zupfinstrumente

Bregenz, Haus Grunenthal

Leitung: Sonja Bühler-Schuler

09.00 - 11.00 Uhr (Harfe)

Fachbereich Blockflöten

Feldkirch, Musikschule

Leitung: Sara Ender

13.30 - 15.30 Uhr

Fachbereich Rohrblattinstrumente

Rankweil, Musikschule

Leitung: Lukas Nußbaumer

13.30 - 15.30 Uhr

Mo, 16. September 2019

Fachbereich Blechblasinstrumente

Rankweil, Musikschule

Leitung: Stefan Dünser

09.00 - 11.00 Uhr

Mi, 18. September 2019

Fachbereich Dirigieren

Feldkirch, Vorarlberger Musikschulwerk

Leitung: Thomas Ludescher

09.00 - 11.00 Uhr

Fr, 20. September 2019

Fachbereich Tanz

Feldkirch, Vorarlberger Musikschulwerk

Leitung: N.N.

09.00 - 11.00 Uhr

GANZ IN DER MUSIK – MODULAUSBILDUNG	8
ANS EINGEMACHTE	12
FASZINIERENDE FASZIENARBEIT FÜR DEN ALLTAG	14
STIMMEN HÖREN, VERSTEHEN & BILDEN	16
SATZTECHNIK IN DER ALPENLÄNDISCHEN VOLKSMUSIK	18
IMPROVISIEREN – KEINE HEXEREI	20
BRAZIL!	22
MUSIKKUNDE FÜR STREICHERINNEN	24
ELEMENTARE IMPROVISATION IM SAXOPHON-UNTERRICHT	26
EPTA KONGRESS	28
ES IST SCHÖN, DASS ES DICH GIBT	30
FLÖTE GUT, ALLES GUT (PART II)	32
STIMMFORTBILDUNG	34
BODY MUSIC	36
DIE KUNST DES UNTERRICHTENS	38
FLUTE EN BLOC(K)	40

ANMELDESCHLUSS

Fr, 13. September 2019

FASZINIERENDE FASZIENARBEIT FÜR DEN ALLTAG
STIMMEN HÖREN, VERSTEHEN & BILDEN
SATZTECHNIK IN DER ALPENLÄNDISCHEN VOLKSMUSIK

Fr, 20. September 2019

für alle anderen Fortbildungen

A close-up photograph of a green traffic light lens, which is filled with a grid of small green LEDs. The lens is set against a dark background filled with out-of-focus, colorful bokeh lights in shades of red, yellow, and cyan. The text 'FORT BILDUNG' is overlaid in white, bold, sans-serif capital letters across the center of the green lens.

FORT BILD UNG



ICH BIN GANZ IN DER MUSIK 1 & 2

Musikkunde – ganzheitlich, nachhaltig, erfahren, wissen

Acht Termine im Schuljahr 2019/2020
Jeweils Freitagabend und Samstag ganztags
Musikschule Bludenz

Verena Unterguggenberger

Pädagogin, Referentin, Autorin

geboren 1976

Studium Akkordeon, Querflöte, Musikkunde, EMP und
Blasmusikleitung am Kärntner Landeskonservatorium

Autorin der Methode GANZ in der Musik

*„Ich arbeite mit Menschen, um ihnen eine Möglichkeit zu bieten,
ihren eigenen Weg in der Musik zu finden und zu gehen.
Ich denke, dass wir keinem Menschen etwas beibringen können.
Aber wir können ihm helfen, dass er es in sich selbst entdeckt.
Mein Interesse ist die Vermittlung eines Unterrichts,
der anderen Menschen hilft, zu entdecken.“*



Verena Unterguggenberger

**Lehrende und Studierende
aller Fachbereiche**

Organisationsdetails

Das Vorarlberger Musikschulwerk bietet die achtmodulige Weiterbildung „Ich bin GANZ in der Musik 1 & 2“ mit Verena Unterguggenberger aufgeteilt auf die Schuljahre 2019/2020 und 2020/2021 an.

Schuljahr 2019/2020

11. + 12. Oktober 2019
22. + 23. November 2019
21. + 22. Februar 2020
27. + 28. März 2020

Schuljahr 2020/2021

09. + 10. Oktober 2020
20. + 21. November 2020
26. + 27. Februar 2021
07. + 08. Mai 2021

Eine Anmeldung ist nur für die gesamten acht Module möglich. Der Kurs umfasst insgesamt 72 Unterrichtseinheiten. Der Selbstkostenanteil beträgt für die Lehrenden an Vorarlberger Musikschulen € 216,-. Teilweise übernehmen die Dienstgeber diesen Selbstkostenanteil. Bitte dies mit der jeweiligen Schulleitung selbst klären.

Musikkunde-Lehrende werden in der Anmeldung vorgereicht. Lehrende, die bereits 2016/2017 die Module besucht haben, können bei einzelnen Modulen gerne ihr Wissen wieder auffrischen. Aufgrund des beschränkten Raumangebots kann dies nur mit Anmeldung bis zu zwei Wochen vorher erfolgen. Details zu den Inhalten der einzelnen Module finden Sie auf unserer Website.

Kursbeschreibung 2019/2020

Die Kernkompetenz unserer Musikschulen liegt im Instrumental- und Gesangsunterricht. Haben da begleitende Unterrichtsinhalte, wie zum Beispiel die Musikkunde, im Hauptfachunterricht überhaupt Platz? Wie kann es gelingen, diese unverzichtbaren Elemente in den Einzel- oder Gruppenunterricht sinnvoll zu integrieren?

GANZ IN DER MUSIK bietet Wege, einen „All-Inclusive-Unterricht“ mit den entsprechenden Unterrichtsmaterialien zu gestalten.

Es wird ein Zugang geschaffen, der uns verstehen lässt, wie unsere SchülerInnen verstehen.

So können wir ihnen den Weg weisen, Wissen in sich selbst zu entdecken.

Ziel ist ein aufbauender Unterricht, der den Kindern neue Inhalte vermittelt und Strategien anbietet, durch die sie zu einem eigenständigen Weiterarbeiten angeregt werden.

-
- 1. Modul: Grundschat / Takt / Rhythmus
 - 2. Modul: Relative Solmisation und Tonhöhen
 - 3. Modul: ... und jetzt? – Einblicke ins Üben und in die Montessoripädagogik
 - 4. Modul: Ich als Lehrende/r
-

In allen Modulen werden verschiedene Musizierstücke, Tänze und Lieder präsentiert und eingeübt, die für den eigenen Unterricht verwendet werden können.



Verena Unterguggenberger

Lehrende und Studierende
aller Fachbereiche

Kursbeschreibung 2020/2021

Der Mensch ist ein ganzheitliches Wesen.
Diese Eigenschaften legt er mit zunehmendem Alter nicht ab –
sie verschwinden nicht einfach.

GANZ im Gegenteil: Sind Gedankengänge, Fertigkeiten und Fähigkeiten in
jungen Jahren gelegt worden, verlangt der junge Mensch nach einer adä-
quaten Weiterführung.

Diese weiterführenden Wege – bis zu den Inhalten von Musikkunde 3 und
darüber hinaus – werden in der Fortsetzungsreihe GANZ in der Musik 2 prä-
sentiert, erarbeitet und praktisch umgesetzt.

-
- 5. Modul: ... und der Beat läuft weiter!
 - 6. Modul: Viele Leitern mit allerlei Tönen
 - 7. Modul: Akkorde – „zusammen“ klingt's schöner!
 - 8. Modul: Einmal im Kreis herum – Der Quintenzirkel
-

In allen Modulen werden verschiedene Musizierstücke, Tänze und Lieder
präsentiert und eingeübt, die für den eigenen Unterricht verwendet werden
können.



ANS EINGEMACHTE

Fr, 06. September 2019

Sa, 07. September 2019

Musikschule Dornbirn, Alte Kochschule

Tobias Füller

aus Schwäbisch-Gmünd

studierte an der Musikhochschule Detmold bei Hans Joachim Knoke, bei Bo Nilsson in Malmö und bei Wolfgang Phole und Roger Zacks an der Folkwang-Hochschule in Essen.

2006 absolvierte er sein Solistendiplom mit Auszeichnung an der Musikhochschule in Mannheim.

Schon 1984 begann er im Bundesjugendorchester und im Jugendsinfonieorchester der Europäischen Gemeinschaft Orchestererfahrung zu sammeln.

Er spielte mehrere Jahre bei den Duisburger Sinfonikern und der Philharmonia Hungarica bis er im Jahre 2001 Dozent an der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf wurde.

Seit 2013 lehrt er zudem an der Musikhochschule Lübeck und leitet dort die Abteilung der BlechbläserInnen. 2017 wurde er dort zum Professor für Trompete berufen.

Des Weiteren ist Tobias Füller Dozent beim Bundesjugendorchester und bei verschiedenen Landesjugendorchestern. Seine internationalen Kurstätigkeiten führten ihn als Gastdozent unter anderem zum Schagerl-Brass-Festival nach Mank sowie an die Musikhochschulen Hamburg, Hannover und Krakau.



Tobias Füller

Lehrende und Studierende
des Fachbereichs Blech-
blasinstrumente

Kursbeschreibung

Tobias Füller erweitert seinen Kurs vom April 2019 auf vielfachen Wunsch mit persönlichen Beratungen zu individuellen Problemlösungen.
60 min Stunden einzeln für alle Lehrenden.

Weitere organisatorische Informationen und Anmeldung beim Fachbereichsleiter Stefan Dünser.

e: blechblasinstrumente@musikschulwerk-vorarlberg.at



FASZINIERENDE FASZIENARBEIT FÜR DEN ALLTAG

Fr, 20. September 2019, 18.00 – 20.30 Uhr

Sa, 21. September 2019, 09.00 – 12.30 Uhr

Musikschule Dornbirn, Kehlerpark

Regula Kym

Auf dem Weg von der Pädagogik über den Tanz, Chinesische Medizin (Grundausbildung), Spiraldynamik, Atem- und Energiearbeit und diversen körperorientierten Fortbildungen entstand vor über 20 Jahren die Nischenarbeit „Körperwahrnehmung für Musiker“. Das „Lieblingskind“ der Dozentin sind seit der Ausbildung für „Integrative Körperarbeit“ vor rund sechs Jahren die faszinierenden Faszien, die alles mit allem verbinden.

Seit bald 30 Jahren unterrichtet Regula Kym an der ZHdK (Zürcher Hochschule der Künste Departement Musik Klassik) Gruppenstunden und Einzelarbeit in „Körperwahrnehmung und Atmung“. Neu dazugekommen ist seit HS 17 die „Sängerische Körperarbeit“ für den BA Gesang Klassik.

Jahrelange Zusammenarbeit mit GesangspädagogInnen.

Seit 2015 Meisterkurse für Gesang und Körperarbeit (Memmingen D) im Co-Teaching. Leiten von Körper-, Mental- und systemischem Coaching.

Anmeldeschluss 13. September!



Regula Kym

Lehrende und Studierende
aller Fachbereiche

Kursbeschreibung

Durch meine jahrelange Arbeit am und mit dem Körper ist mir klargeworden, dass es da neben Knochen und Muskeln noch etwas Wichtiges geben muss. Dank der jungen wissenschaftlichen Faszien Forschung (ca. 20 Jahre) bekam ich die Antwort: Das Etwas sind die Faszien, auch Bindegewebe genannt. Gönnen Sie sich einen Tag mit dem Erforschen, Erleben, Wahrnehmen, Arbeiten, Kennenlernen und Begreifen Ihrer Front- und Rücken-Muskelfaszien. Neben der praktischen Arbeit gibt es viel Wissenswertes und Hilfreiches zum Thema Faszien.

-
- Was sind Faszien?
 - Was ist ihre Bedeutung, ihre Aufgabe im Körper?
 - Was mag die Faszie?
 - Woran merke ich, dass meine Faszien nicht in Harmonie sind?
 - Wie arbeite ich mit meinen Myofaszien (Muskelfaszien)?
 - Was ist die Bedeutung der vorderen und rückwärtigen Faszienlinie (Trains)?
 - Wie spielen diese zwei Trains in Bezug auf die Aus- und Auf-richtung des Körpers zusammen?
 - Wie erkenne ich, dass das Gleichgewicht dieser zwei Faszienlinien nicht in Harmonie ist?
 - Viele Antworten, viele neue und erweiternde Erfahrungen!



STIMMEN HÖREN, VERSTEHEN & BILDEN

Fr, 27. September 2019, 17.00 – 22.00 Uhr
Musikschule Feldkirch

Robert Göstl

Im Bereich Chor und Stimme zählt Robert Göstl zu den international gefragten Spezialisten.

Er studierte Kirchenmusik und Chordirigieren unter anderem bei Roland Büchner und Jörg Straube. Zehn Jahre war er musikalischer Leiter der Vorchöre der Regensburger Domschatzen.

Eine umfangreiche Referenten-, Dirigenten- und Jurytätigkeit bildet den Schwerpunkt seiner freiberuflichen Tätigkeit in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien.

Seit 2008 Professor für „Singen mit Kindern“ an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln, vertrat er dort bis 2013 auch das Fach Chorleitung.

Von 2010 bis 2014 übernahm er die künstlerische Leitung des Deutschen Jugendkammerchors. Er ist künstlerischer Leiter des Kammerchores vox animata (www.vox-animata.de) und Mitglied im Artistic Council des europäischen Profichor-Netzwerks Tenso.

Wichtig ist ihm neben all diesen Dingen die Erdung an der Basis durch die Leitung des Kinderchores und des gemischten Chores in seinem Heimatort Deuerling (www.singkreis-deuerling.de).

Als Autor hat er seine Erfahrungen in zwei gefragten Standardwerken niedergelegt („Singen mit Kindern“ und „Chorleitfaden“ Band 1 und 2 – alle bei ConBrio, Regensburg). www.robert-goestl.de



Robert Göstl



Lehrende und Studierende
des Fachbereichs Gesang

Kursbeschreibung

Mittlerweile ist es eine anerkannte Tatsache, dass gute Stimmbildung die Basis für eine gelingende Chorarbeit ist. Wenn die stimmlichen Möglichkeiten erweitert werden, klingt die Musik gut und dieses Erfolgserlebnis trägt weiter und motiviert. Viele Kolleginnen und Kollegen haben zwar das Handwerk und das Wissen, sind aber unsicher, welche Werkzeuge wann und wie einzusetzen sind.

In diesem Kurs wollen wir aber den entscheidenden Schritt weiter gehen: Einen Abend lang ist Zeit und Ruhe, unter Anleitung Stimmen hören zu lernen, daraus Schlüsse zu ziehen und geeignete Übungen zielführend anzuwenden. Ergänzt wird dieses Liveerlebnis durch Hörbeispiele zu wichtigen Spezialthemen wie Brummern, Mutation und Stimmschäden.

Anmeldeschluss 13. September!



SATZTECHNIK IN DER ALPENLÄNDISCHEN VOLKSMUSIK

Sa, 28. September 2019, 08.30 – 18.00 Uhr
Musikschule Dornbirn, Rosenstraße

Karl Edelmann

Seine Kindheit war durch das volksmusikalische Schaffen seines Vaters Karl Edelmann sen. geprägt. Begegnungen mit Volksmusik-Persönlichkeiten weckten seine Begeisterung für die traditionelle alpenländische Volksmusik und prägten seinen Geschmack.

Karl Edelmanns hoher musikalischer Anspruch entwickelte sich während seiner Ausbildung zum klassischen Musiker am Richard-Strauss-Konservatorium München (Klarinette und Kontrabass). Einige Jahre war Karl Edelmann als Aufnahmeleiter in der Volksmusikabteilung des Bayerischen Rundfunks tätig. Er komponiert und arrangiert im Bereich der bairischen Blas- und Volksmusik. Viele Jahre war Karl Edelmann Lehrbeauftragter an der Universität Mozarteum Salzburg zu Themen wie „Satztechnik und Aufführungspraxis Volksmusik“. Er gründete und leitete zahlreiche bekannte Volksmusikgruppen wie die Spielmusik, Tanzmusik und Saitenmusik Karl Edelmann, diverse Holzbläserensembles sowie das Salonorchester Karl Edelmann und arbeitet heute als freiberuflicher Musiker, Komponist und Arrangeur mit einem eigenen Musikverlag.



Karl Edelmann



Lehrende und Studierende
des Fachbereichs Volks-
musik

Kursbeschreibung

Tipps und Tricks zum Arrangieren von Volksmusik für alle Instrumente

- Verschiedene Instrumente - verschiedene Besonderheiten
- Praktisches Ausprobieren auf den eigenen Instrumenten
- Eigene mitgebrachte Sätze ausprobieren und optimieren
- Literaturbörse

Anmeldeschluss 13. September!



IMPROVISIEREN – KEINE HEXEREI

Fr, 04. Oktober 2019, 18.00 – 20.30 Uhr
Sa, 05. Oktober 2019, 09.30 – 16.30 Uhr
Vorarlberger Landeskonservatorium, Feldkirch

Christiane Michel-Ostertun

erhielt von Jugend an Klavier-, Cello- und Orgelunterricht. Klavier- und Kirchenmusik-Studien 1983-1988 an der Musikakademie Detmold (Prof. G. Weinberger und R. Zimmermann) führten zur staatlichen MusiklehrerInnenprüfung und der A-Prüfung, Aufbaustudien bei J. Laukvik und A. Schröder 1991 zur Künstlerischen Reifeprüfung und 1993 zum Orgel-Konzertexamen.

Während des Studiums 1986 war Christiane Michel-Ostertun Preisträgerin beim Frankfurter Improvisationswettbewerb.

Nach Lehraufträgen in Herford und Heidelberg wurde sie 1993 an die Hochschule für Kirchenmusik in Herford zur Professur für Liturgisches Orgelspiel und Improvisation berufen. Konzerte, Kurse und Jurytätigkeiten führten sie durch Deutschland, Norwegen, Österreich und die Schweiz. Seit 2011 hat sie ihr Repertoire durch Live-Musik zu Stummfilmen erweitert.

Seit 1999 leitet sie den Chor für Geistliche Musik Ludwigshafen mit jährlich zwei Oratorien-Aufführungen und übernahm 2011 den Kammerchor Concerto Cantabile, der sich mit anspruchsvoller a-cappella-Musik befasst.

Sie ist mit Robert Schmiederer verheiratet und hat drei Kinder aus erster Ehe mit Johannes Matthias Michel.



Christiane Michel-Ostertun

Lehrende und Studierende
des Fachbereichs Tasten-
instrumente

Kursbeschreibung

Von der Idee zum kleinen Kunstwerk (Fortsetzungskurs)

Christiane Michel-Ostertun ist als Expertin für Orgelimprovisation in ihrem Element und gibt zum dritten Mal in Vorarlberg einen Kurs.

Ihre Leitgedanken lauten: „Jeder kann improvisieren lernen“ und „Lehrende können mit Systematik und didaktischen Methoden von der ersten Stunde an die Freude am Improvisieren wecken.“

Bei diesem Workshop wird in der Gruppe permanent praktisch am Instrument gearbeitet. Die TeilnehmerInnen werden anhand von zahlreichen Beispielen und Modellen zu Analyse, Exploration, Übung und Ausarbeitung angeleitet. Unterschiedlichste Zugänge, Möglichkeiten und Ideen zur Improvisation werden im Fokus stehen. Auf Wunsch können auch Begleitsätze oder freie Stücke behandelt und in Varianten ausprobiert werden.

Vor dem Hintergrund mehrerer Lehrbücher zum Thema und Kompositionen wie Chor- und Orgelwerke sowie Orgelkonzerte für Kinder wird ein speziell vorbereitetes Skript zur Verfügung gestellt.



BRAZIL! SAMBA, BOSSA BAIÃO & CHÔRO

Sa, 05. Oktober 2019, 09.30 – 17.30 Uhr
Musikschule Bregenz, Villa Liebenstein

Ahmed El-Salamouny

Der Gitarrist ist ägyptisch-deutscher Herkunft, in München aufgewachsen und hat seine musikalischen Wurzeln in der brasilianischen Musik.

Er studierte klassische Gitarre bei Barna Kovats am Mozarteum. Seit 1981 tritt er weltweit regelmäßig bei anerkannten Konzertreihen oder bei Musikfestivals auf. Fernseh- und Rundfunkaufnahmen sowie zahlreiche CD-Einspielungen zeugen von seiner hohen Kreativität und Spiellust. Als Lehrer, Berater und Coach für MusikerInnen wird er zu zahlreichen Fortbildungen für MusikerInnen und Lehrende eingeladen.

Ahmed El-Salamouny ist Leiter des internationalen Seminars für brasilianische Musik in Salvador, Brasilien, das bereits seit mehr als zwei Jahrzehnten regelmäßig ausgebucht ist. Er ist Autor von Artikeln in Fachmagazinen wie „Akustik Gitarre“ und hat verschiedene Lehrbücher zum Thema brasilianische Musik veröffentlicht.

Neben seiner musikalisch-pädagogischen Ausbildung besitzt er ein Zertifikat als Coach der DAA (Deutsche Angestellten Akademie) und ist unter anderem für Firmen wie Audi als Coach und Berater mit musikalischen Konzepten tätig. 2007 erschien sein Buch „Breaking the Wall“ bei Acoustic Music, in dem er seinen Weg als Musiker beschreibt – mit zahlreichen Tipps für besseres Lernen, mehr Kreativität und der Bewältigung von Bühnenangst.



Ahmed El-Salamouny



Lehrende und Studierende
des Fachbereichs Gitarre

Kursbeschreibung

Brasilianische Musik in ihrer ganzen Vielfalt mit Rhythmen wie Samba, Bossa Nova, Baião oder Chôro werden vorgestellt. Der Referent zeigt, wie man sie richtig und authentisch weitergibt, damit man den faszinierenden Groove dieser Musik tatsächlich hören, spüren und fühlen kann.

Inhalte des Kurses sind daher

- Rhythustraining
 - Typische Patterns
 - Typische Akkordfolgen
 - Phrasierung
 - Improvisation brasilianischer Musik
-

Das Einüben einer Samba-Batucada auf Original-Perkussionsinstrumenten aus Brasilien zeigt, wie die Patterns auf der Gitarre entstanden sind und es gibt Tipps zum Einsatz von Literatur im Unterricht (Stücke von Baden Powell, Celso Machado etc.).

Da in der brasilianischen Musik Ensemble- und Zusammenspiel sehr wichtig ist, lernen Sie zahlreiche Beispiele von brasilianischer Duo-, Trio- und Quartett-Literatur kennen. An Arrangements des Dozenten wird gezeigt, wie man auf typisch brasilianische Weise Begleitstimmen oder Akkordvoicings setzt. Die TeilnehmerInnen können sich auf den Workshop mit dem Notenheft „Sounds of Rio“ (bei Acoustic Music Books) vorbereiten.

Es gibt zahlreiche Tipps für den eigenen Unterricht, um schneller, effektiver und interessensbezogener zu arbeiten.



MUSIKKUNDE FÜR STREICHERINNEN

nachhaltig erlebbar machen

Sa, 05. Oktober 2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Vorarlberger Landeskonservatorium, Feldkirch

Friedegund Rainer

IGP-Studium (Cello) an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Graz
Künstlerisches Diplom bei Florian Kitt, weitere Unterrichte bei Rudolf Leopold
und Heidi Litschauer

Seit 1990 unterrichtet sie Cello an den Musikschulen Hermagor, Feistritz an
der Gail und Kötschach-Mauthen / Lesachtal und leitet auch ein Musikschul-
orchester.

Universitätslehrgang „Improvisation im Streicherunterricht“ an der Anton
Bruckner Privatuniversität Linz

Zahlreiche Konzertauftritte, sowohl kammermusikalisch wie auch mit Impro-
visation

Komponiert und arrangiert Stücke in diversen Genres



Friedegund Rainer



Lehrende und Studierende
des Fachbereichs Streich-
instrumente

Kursbeschreibung

GANZ in der Musik® by Friedl Rainer

Basierend auf dem Lehrwerk von GANZ in der Musik (Band 1), schauen wir uns an, wie Grundschatz – Takt – Rhythmus mit dem Bogen erarbeitet, eingebaut und umgesetzt werden kann und wie sich dies im Strichbild darstellt.

Das spannende Thema der Relativen Solmisation vervollständigt unseren Grundstock in Hinblick auf Fingersatz, Lagenwechsel und Klangvorstellung.

Wir gehen der Frage nach, ob das alles nur im Einzelunterricht funktioniert oder auch für Gruppen- bzw. Ensembleunterricht brauchbar ist. Im Zuge dessen gebe ich Einblicke in meine Arbeit mit Kindern unterschiedlichen Lernniveaus und zeige lustvolle Übertöglichkeiten für unsere SchülerInnen im freien Spiel.

Am Nachmittag erarbeiten wir gemeinsam verschiedene Ensemblestücke. Anhand meiner Runden möchte ich verschiedene Bereiche zeigen und erfahrbar machen:

Grundstein für harmonisches Denken, ein Gefühl für Perioden, die Freude am freien Musizieren entdecken, Gehörentwicklung und –training, das Grundsätzliche des zu erarbeitenden Stückes erfahren.

Die Stücke (möglichst mit unterschiedlichen Spieltechniken) können von den TeilnehmerInnen ausgesucht werden. Die Partitur muss drei Wochen vorher an friedegund@aon.at geschickt werden.



ELEMENTARE IMPROVISATION IM SAXOPHON-UNTERRICHT

Sa, 19. Oktober 2019, 09.00 – 17.00 Uhr
Musikschule am Hofsteig, Wolfurt

Joachim Staudt

Sein Weg führte ihn zum Saxophon-Studium über Mannheim nach Amsterdam, wo er insgesamt sieben Jahre verbrachte. Dort tauchte er nicht nur tief in die dortige Jazzszene ein, sondern nutzte die kulturelle Vielfalt der Stadt, um seinen musikalischen Horizont in vielerlei Richtungen zu erweitern – von experimenteller improvisierter Musik über Weltmusik hin zu Latin und Soul.

Als Saxophonist führte ihn sein bisheriger Weg über das BuJazzO unter Peter Herbolzheimer, zu verschiedenen Sideman-Tätigkeiten bei u. a. Eddy Martinez, Roy Ellis, Tom Gäbel, Rainer Tempel, Flowriders, zu Festivalauftritten u. a. beim Montreux Jazz Festival, beim Northsea Jazz Festival und auf Tourneen durch ganz Europa, Russland und die USA.

Sein Debut-Album „Drop In The Ocean“ erschien 2010 bei Personality Records. Im Januar 2018 folgte das viel gelobte Nachfolge-Album „Seven Wishes“ bei Moveo Records.

Im pädagogischen Bereich war Joachim Staudt viele Jahre als Saxophonlehrer an Musikschulen tätig. Mittlerweile liegt sein Tätigkeitsbereich als Privatlehrer und Workshop-Dozent im Bereich Saxophon und Improvisation.



Joachim Staudt

Lehrende und Studierende
des Fachbereichs Saxophon

Kursbeschreibung

A) Skalen-Improvisation über Bordunklänge

- Das Konzept, die Grundlagen
 - Improvisation mit den Kirchentonarten & anderen Skalen
 - Skalen-Improvisation als angewandte Harmonielehre und Gehörbildung
-

B) Improvisation mit Pentatonik und der Blues-Skala

- Aufbau und Herleitung der Pentatonik und der Blues-Skala
 - Die Grundübungen
 - Rhythmen beim Üben integrieren
 - Anwendung mit Playalongs
-

C) Improvisation mit Dreiklänge und Umspielungen (für Fortgeschrittene)

- Dreiklänge üben: Arpeggieren, Umkehrungen, Permutationen
 - Umspielungen und Durchgänge: Chromatisch, Diatonisch, einfach und doppelt
 - Anwendung im Blues mit Playalongs
-

Bitte Instrumente mitnehmen. Neben der Theorie wird auch gleich die Anwendung im Vordergrund stehen.



EPTA-KONGRESS 2019

Do, 24. Oktober 2019, ab 14.00 Uhr bis

So, 27. Oktober 2019, 13.00 Uhr

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Lehrende der Vorarlberger Musikschulen zahlen keinen Kongressbeitrag, denn das Vorarlberger Musikschulwerk ist Kooperationspartner des Kongresses.

Achtung: Die Anmeldung der Lehrenden muss direkt auf der Kongress-Homepage erfolgen!

Es wird empfohlen, rechtzeitig auch den Dienstreiseantrag an die zuständige Musikschule zu stellen, da die Reise- und Übernachtungskosten nicht vom Vorarlberger Musikschulwerk übernommen werden.

Info und Reisekoordination auf Wunsch: Fachbereichsleiter Michael Neunteufel
e: tasteninstrumente@musikschulwerk-vorarlberg.at



Lehrende und Studierende des Fachbereichs Tasten- instrumente

Kursbeschreibung

Die EPTA Österreich (Europäische-Klavier-Lehrer-Gesellschaft in Österreich) richtet dieses Jahr den Europäischen EPTA-Kongress aus. Er wird an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien am Anton-von-Webern-Platz stattfinden und hochkarätig, auf internationalem Niveau und mit Noten- und Instrumenten-Ausstellungen bestückt sein.

Das genaue Programm mit den ReferentInnen, Präsentationen und Musikdarbietungen sowie aktuelle Einzelheiten zum Kongress sind auf der Kongress-Homepage <https://www.epta-conference.at> ersichtlich.

Inhaltlich geht es um aktuelle sowie ewig-relevante Themen rund um das Klavierspiel und um den Klavierunterricht.



ES IST SCHÖN, DASS ES DICH GIBT

Fr, 08. November 2019, 18.00 – 21.00 Uhr

Sa, 09. November 2019, 09.00 – 17.00 Uhr

Musikschule am Hofsteig, Wolfurt

Dieter Bucher

Lehrbeauftragter für Elementare Musikpädagogik an der Gustav Mahler Privatuniversität Klagenfurt (vormals Kärntner Landeskonservatorium)

Zum Volksschullehrer ausgebildet und bald in vielerlei musikalische und musiktheatralische Projekte mit Kindern und Erwachsenen verstrickt

Referent für Musikpädagogik an Pädagogischen Hochschulen, Universitäten und diversen musikpädagogischen Einrichtungen in ganz Österreich

Musik- und Tanzworkshops mit Menschen mit Behinderung

Musikworkshops mit Jugendlichen in Ausnahmesituationen: Psychiatrie, Justizanstalt, AsylwerberInnen

Lange Jahre Lehrer an der Schule für Sozialbetreuungsberufe (SOB)

Leiter der Fachgruppe Elementare Musikpädagogik der Musikschulen des Landes Kärnten

Urheber vieler Lieder und Chansons sowie einiger Musiktheaterstücke

Liebt es, Menschen dabei zu unterstützen, selbst schöpferisch tätig zu werden



Dieter Bucher



Lehrende und Studierende
des Fachbereichs EMP
und andere Interessierte

Kursbeschreibung

Wie Elementares Musizieren die Teilhabe am kulturellen Leben und an einem einbeziehenden, inklusiven Bildungssystem ermöglichen kann.

- Einfache Lieder ganzheitlich erleben
- Übungen zu Resonanz, Respekt und Vertrauen
- Verbindungen schaffen durch Poesie und Musik
- Musik erleben über Fantasie, Stille und Berührung
- Entspannungsübungen – Klangmassage
- Einfacher Einsatz von Stabspielen und Perkussionsinstrumenten
- Einsatz von Schwarzlicht und anderen effektvollen Materialien
- Kreatives Musizieren
- Von der Arbeit in inklusiven Gruppen
- Grundlagen der Arbeit mit Menschen mit Behinderung



FLÖTE GUT - ALLES GUT (PART II)

Flöte demontieren und zusammenbauen

Sa, 09. November 2019, 09.00 – 13.00 Uhr
Vorarlberger Musikschulwerk, Feldkirch

Norbert Dehmke

studierte Flöte am Vorarlberger Landeskonservatorium und bildete sich auf dem Saxophon bei Leszek Zadlo, Benny Bailey u. a. weiter.

Neben der Mitwirkung in unterschiedlichsten Formationen und Ensembles in Deutschland, Österreich und der Schweiz wirkte er bei Rundfunk- und Fernsehproduktionen mit und spielte bisher 18 CDs ein.

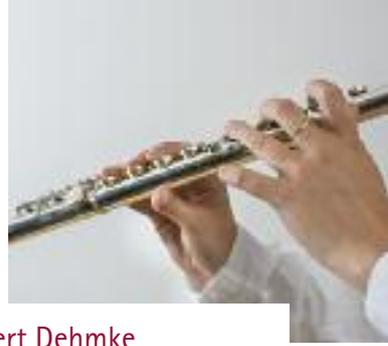
Weitere Infos: www.norbertdehmke.de

Aus persönlichem handwerklichem und feinmechanischem Interesse und auf Grund von häufig auftretenden Problemen bei eigenen und bei Instrumenten von SchülerInnen, erweiterte er seine Fähigkeiten als Restaurator und Reparatuer von Querflöten, Saxophonen und Klarinetten.

Seit ca. fünf Jahren betreut er die Holzblas-Leihinstrumente der Musikschule Bregenz.



Norbert Dehmke



Lehrende und Studierende
des Fachbereichs Querflöte

Kursbeschreibung

Nach den einfachen Flöten-Reparier-Workshops im Sommersemester wurde eine Fortführung gewünscht.

In diesem Kurs zerlegen wir eine (alte) Querflöte komplett und bauen sie dann wieder zusammen.

Dabei werden auch Probleme wie Klappenspiel, Zustand der Polster, Filze, Korken besprochen.

Fragen werden beantwortet, wie: Was ist sinnvoll selbst zu machen und wo sollte ich die Werkstatt aufsuchen?

Besprochen und ausprobiert werden:

Funktion der Mechanik, Klappen justieren, Stimmkorken überprüfen, Mechanik aus- und einbauen, Unterlegen der Mechanik, ...

Allfällige sonstige Fragen zur Funktionsweise der Flöte sind natürlich sehr erwünscht.



STIMMFORTBILDUNG

Sa, 09. November 2019, 10.00 – 17.30 Uhr
Haus der Musik, Innsbruck

Lehrende der Vorarlberger Musikschulen zahlen keinen Fortbildungs-Beitrag, denn das Vorarlberger Musikschulwerk ist Kooperationspartner des Kongresses.

Achtung: Die Anmeldung der Lehrenden muss bis 20. Oktober an gesang@musikschulen.at erfolgen.

Es wird empfohlen, rechtzeitig auch den Dienstreiseantrag an die zuständige Musikschule zu stellen, da die Reisekosten nicht vom Vorarlberger Musikschulwerk übernommen werden.

Information bei der Fachbereichsleiterin Sophia von Aufschnaiter-Lü:
e: gesang@musikschulwerk-vorarlberg.at



Lehrende und Studierende
des Fachbereichs Gesang

Folgende Kurse werden angeboten:

- Helga Diem (A) – Linklater Stimmtraining
- Luciano Silva (BRA) – The cross training of classical and musical theatre
- Sascha Wienhausen (D) – Estill und CVT-Methode
- Dale Albright (USA) – Schauspiel und Bühnenpräsenz



BODY MUSIC – ALLES IM RHYTHMUS

Mi, 27. November 2019, 18.30 – 21.30 Uhr
Vorarlberger Landeskonservatorium, Feldkirch

Anita Lopes-Gritsch

Künstlerin und Trainerin für Body Music und im Überschneidungsbereich von Bewegung, Musik und Sprache.

Ihr Interesse gilt u. a. Interdisziplinarität, körperlichen Lernprozessen und kollektiver Improvisation.

Sie gibt international Workshops für Universitäten, Konferenzen, Schulen, Festivals und zeigt künstlerische Arbeiten (Kindertheaterstücke, Performances).

anitagritsch.weebly.com



Anita Lopes-Gritsch



Lehrende und Studierende
des Fachbereichs EMP

Kursbeschreibung

Der Körper macht die Musik!

In diesem Body Music Seminar geht es um Body Sounds, musikalische Spiele, die allein mit der Ressource Körper auskommen, Pulsation und Rhythmus.

Wir erlernen Grooves, improvisieren und fordern spielerisch unsere Koordination auf verschiedenen Ebenen heraus. Außer perkussiven Klängen ist dabei auch die Stimme im Einsatz.

Neben dem praktischen Ausprobieren aller Aufgaben machen Reflexionen die Erfahrungen auch optimal im jeweiligen beruflichen Feld umsetzbar. Im Vordergrund steht dabei eines: Freude am gemeinsamen Spiel zu haben!

-
- Rhythmen in Body Sounds lernen, körperlich verstehen und zum Grooven bringen
 - Interaktive Rhythmusspiele, die Gruppendynamik und spontane Reaktionsfähigkeit stärken
 - Aufgaben zum Training von Koordination, Bewegungsabläufen, Pulsation und Musikalität
 - Abwechslungsreiche Improvisationsformate
 - Spaß am gemeinsamen rhythmischen Musizieren



DIE KUNST DES UNTERRICHTENS

Sa, 07. Dezember 2019, 10.00 – 16.30 Uhr
Vorarlberger Landeskonservatorium, Feldkirch

Stefan Schmidt

arbeitet seit vielen Jahren sowohl mit sehr jungen SchülerInnen ab 3 Jahren als auch in der Förderung von hochbegabten Kindern, Jugendlichen und StudentInnen.

Über sein Unterrichtskonzept hält er zahlreiche Vorträge in ganz Europa. Stefan Schmidt ist künstlerischer Leiter des Focus Gitarre Festivals im bayrischen Friedberg, das neben der Durchführung einer einzigartigen Intensivfortbildung für Gitarrenlehrende besonders international erfolgreiche junge KonzertgitarristInnen in den Mittelpunkt stellt.

Er unterrichtet am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg Didaktik und Methodik der Gitarre.



Stefan Schmidt

Lehrende und Studierende
des Fachbereichs Gitarre

Kursbeschreibung

Er zählt zu den etabliertesten Gitarrenpädagogen unserer Zeit und gehört zu den wenigen Spezialisten, die sowohl innovative Konzepte in der Arbeit mit Kleinkindern entwickeln als auch mit hochbegabten SchülerInnen aller Altersklassen in Wettbewerben und Konzerten höchst erfolgreich sind.

In seinem Vortrag wird er viele von ihm entwickelte Methoden zeigen und erläutern, wie der Lernprozess bei SchülerInnen optimiert und das Unterrichtstempo auf sehr effektive Weise gesteuert und beschleunigt werden kann.

Stefan Schmidt arbeitet in diesem Vortrag mit Videos aus Unterrichts- und Vorspielsituationen.

www.focus-gitarre.de

Eine Kooperation mit dem Vorarlberger Landeskonservatorium.



FLUTE EN BLOC(K)

Fr, 10. Jänner 2020, 18.00 – 21.00 Uhr

Sa, 11. Jänner 2020, 09.00 – 18.00 Uhr

Vorarlberger Landeskonservatorium, Feldkirch

Agnès Blanche Marc

in Paris geboren, studierte sie Blockflöte bei J. Catrice, S. Marq und C. Michon. Bei H. Reyne lernte sie Flageolett spielen. Sie erhielt die Goldmedaille mit Auszeichnung für ihr Konzertdiplom und das staatliche Lehrdiplom für Alte Musik. 1991 gewann sie den Pariser Blockflötenwettbewerb „Lucien Wurmser“.

Als Bratschistin eines Streichquartetts zog sie 1994 nach München und studierte bei Sergiù Celibidache Dirigieren und Musik-Phänomenologie.

Als Solistin tritt sie in ganz Europa auf und namhafte Komponisten schreiben Werke für sie. Mit Graham Waterhouse hat sie pädagogische Stücke entwickelt. Sie unterrichtet an der Ludwig-Maximilians-Universität in München Blockflöte und Kammermusik und gibt Pädagogikseminare und Meisterkurse im In- und Ausland.

Bei Edition Delor ist ihr dreibändiges Lehrwerk „Meine Blockflöte und ich“ erschienen. Die Pädagogik von Agnès Blanche Marc betrachtet das Erlernen eines Instrumentes als ganzheitliche Forderung und Förderung. Sie stützt sich auf Erkenntnisse der modernen Gehirnforschung, der Kinderpsychologie, der allgemeinen Pädagogik sowie auf praktische Bühnenpraxis und auf 30 Jahre eigener Unterrichtserfahrung.



Agnès Blanche Marc



Lehrende und Studierende
des Fachbereichs Blockflöte

Kursbeschreibung

Nach der gelungenen Fortbildung mit SchülerInnen im Sommersemester 2018 erarbeitet Agnès Blanche Marc dieses Mal mit den Musikschullehrenden Literatur für Ensembles bzw. Blockflötenorchester.

Durch ihre Ausbildung als Dirigentin und die zahlreichen Erfahrungen in Orchestern und Ensembles, kann die erfolgreiche Autorin einer Blockflötenschule nicht nur Tipps für den alltäglichen Unterricht bieten, sondern speziell auch fürs Ensemblespiel.

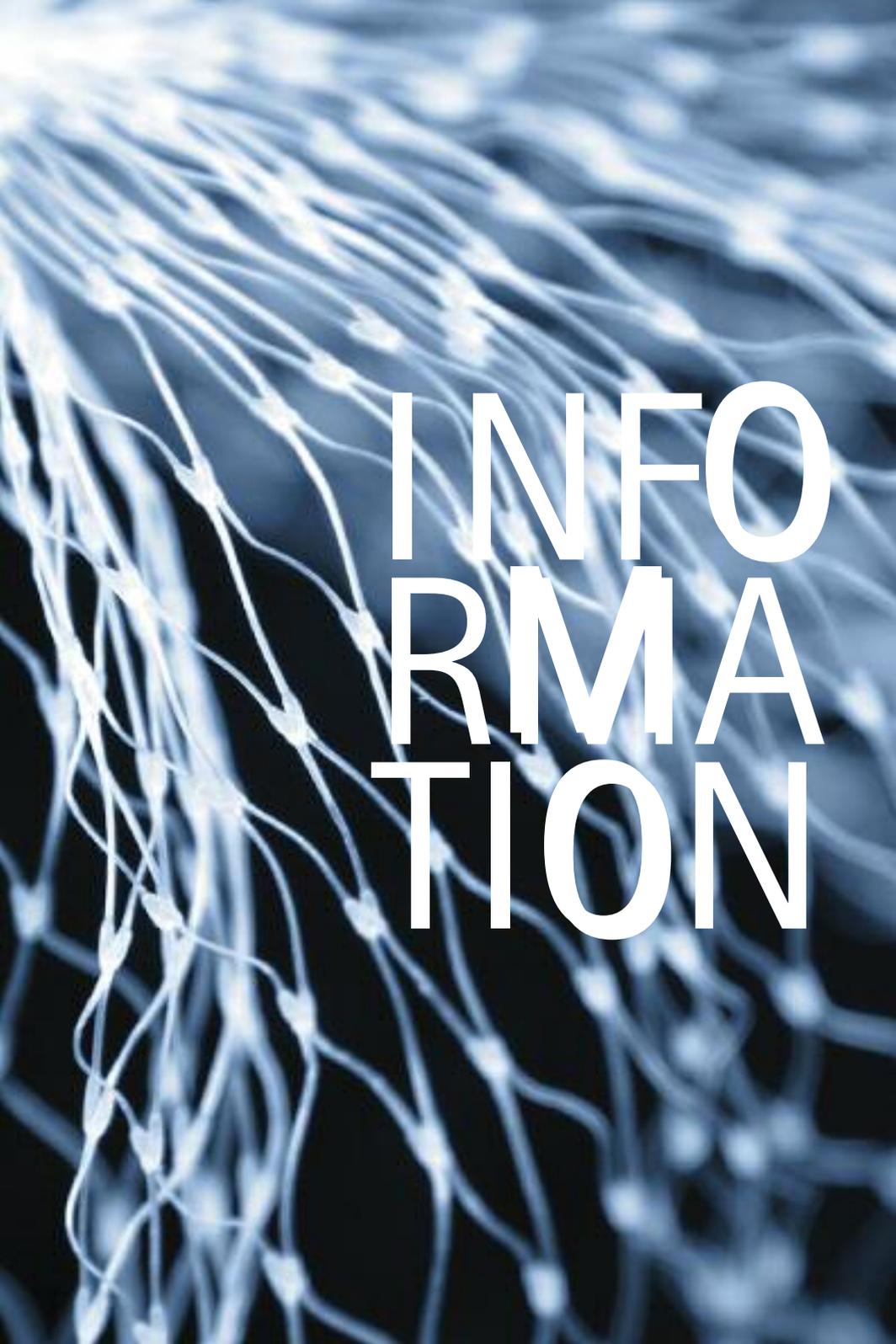
Eingeladen sind alle Lehrenden, die sich im aktiven Zusammenspiel im großen Ensemble von der Referentin inspirieren lassen wollen.

- Die TeilnehmerInnen studieren ausgewählte Stücke im großen Ensemble ein: Vivaldi, La Tempesta di Mare, La Notte etc.
- Tipps für Ensembleleitung
- Vertiefende Techniken des Zusammenspiels

Das Ergebnis dieses Tages wird um 17.00 Uhr in einem Konzert im Kapuzinerkloster Feldkirch zu hören sein.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, alle ZuhörerInnen sind willkommen!

VORARLBERGER MUSIKSCHULWERK	44
VORARLBERGER LANDESKONSERVATORIUM	46
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE VORARLBERG	48
SYRINX FLÖTENFEST	49



INFO RMA TION



VORARLBERGER MUSIKSCHULWERK

FÖRDERUNG VON INDIVIDUELLEN WEITERBILDUNGEN für Lehrende an Vorarlberger Musikschulen

Pädagogische, künstlerisch-pädagogische, wissenschaftliche und medientechnische Weiterbildungen bzw. Teilnahmen an Kongressen, die in direktem Bezug zur Unterrichtstätigkeit stehen und nicht im Fortbildungsangebot des Vorarlberger Musikschulwerks enthalten sind, werden nach Maßgabe der vorhandenen finanziellen Mittel gefördert.

Die Höhe der Förderung beträgt nach derzeit gültigen Richtlinien 30 % der Gesamtkosten (Kursgebühren, Reisekosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Unterkunft) bis zu einem jährlichen Betrag von € 218,-, falls nicht durch andere Förderungen die Gesamtsumme von 100 % überschritten wird.

Die Antragsstellung unter Vorlage der Originaldokumente und mit Unterschrift der Schulleitung muss jeweils bis zum 01. März bzw. 01. Oktober für das vorangegangene Semester erfolgen.

Bitte verwenden Sie das aktuelle Formular:

<http://www.musikschulwerk-vorarlberg.at/Aktuelles/Downloads.html>

Auskünfte und Antragsstellung

Vorarlberger Musikschulwerk, Mag. Michaela Nestler
Villa Claudia, Bahnhofstraße 6, 6800 Feldkirch
05522 / 766 55, office@musikschulwerk-vorarlberg.at

Kosten für Fortbildungen des Vorarlberger Musikschulwerks

Lehrende und Studierende aus Vorarlberg können an den Fortbildungen kostenlos teilnehmen. Bitte melden Sie Fortbildungen als Dienstreisen bei Ihrer Musikschulleitung/Ihrem Dienstgeber an.

Für Lehrende aus anderen Bundesländern und aus den benachbarten Ländern wird ein Unkostenbeitrag eingehoben.



VORSCHAU: SOMMERSEMESTER 2020

Fortbildungen

Fr, 20. und Sa, 21. März 2020

Fachbereich Querflöte:

Faszi(e)nierende Körperarbeit für FlötistInnen

Regula Kym

Fr, 21. und Sa, 22. Februar 2020

Alle Fachbereiche:

Ich bin GANZ in der Musik – Modul 3

Verena Unterguggenberger

Fr, 27. und Sa, 28. März 2020

Alle Fachbereiche:

Ich bin GANZ in der Musik – Modul 4

Verena Unterguggenberger

VORARLBERGER LANDES- KONSERVATORIUM

Feldkircher Meisterklassen 2019

Alexander Neubauer (Klarinette)

(A, Wiener Symphoniker, Musik und Kunst Privatuniversität Wien)

17. – 19. September 2019

Willy Bächler und Editha Fetz (Violine / Probespieltraining)

(A, ehemals RSO Wien / Vorarlberger Landeskonservatorium)

12. – 14. September 2019

Abschlusskonzert: Sa, 14. September, 19.00 Uhr

Vorarlberger Landeskonservatorium

Paola Francesca Natale (Gesang)

(I, Conservatorio Benedetto Marcello Venedig)

18. – 22. September 2019

Abschlusskonzert: So, 22. September, 19.00 Uhr

Schloss Achberg (D)

Gerhard Vielhaber (Klavier)

(D, Vorarlberger Landeskonservatorium)

26. Oktober – 02. November 2019

Annamaria Bodoky-Krause (Klavier)

(A, ehemals Kunstuniversität Graz)

10. – 03. Oktober 2019

Maximilian Ehrhardt (Harfe)

18. – 19. Oktober 2019

MUSIK UND GESELLSCHAFT

Symposium für Kultur- und Musikschaffende

Di, 04. und Mi, 05. Februar 2020

Feldkirch, Montforthaus

Musikschullehrende nehmen eine wichtige Rolle in der Gesellschaft ein. Fähigkeiten, die beim Musizieren trainiert werden, können Kinder in vielen anderen Bereichen umsetzen. Insofern kann der Beitrag von Musikschullehrenden für eine Gesellschaft nicht hoch genug eingeschätzt werden. Beim Symposium möchten wir Beispiele zeigen, in denen diese gesellschaftliche Wirkung von MusikerInnen und PädagogInnen großes Echo erzeugt hat.

Mit „Musik und Gesellschaft“ präsentiert das Vorarlberger Landeskonservatorium neue Lösungen, praktische Beispiele und Erfahrungen zu Musikprojekten für gesellschaftliche Entwicklung.

Gezeigt werden Beispiele, die Musik als zentrales Instrument für Stadt- und Regionalentwicklung nützen. Musik interveniert dort an sozialen Brennpunkten, dient zur Integrations- oder Inklusionsarbeit oder zur individuellen Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

„Musik und Gesellschaft“ versteht sich als eine Plattform für die Diskussion innovativer Lösungen und erfolgreicher Praxis. Durch die Lage im Vierländereck Österreich, Deutschland, Schweiz und Liechtenstein ist die Tagung ein Treffpunkt für die Information und Vernetzung aller Akteure im gesamten deutschsprachigen Raum.

Anmeldung und Information: www.vlk.ac.at und unter christina.meusburger@vlk.ac.at

Auch im Studienjahr 2019/2020 werden am VLK verschiedene Weiterbildungsformate mit Schwerpunkt Elementare Musikpädagogik und Chorleitung angeboten. Die Ausrichtung orientiert sich am Verständnis des lebensbegleitenden Lernens und bietet insbesondere MusikpädagogInnen die Möglichkeit, ergänzende Impulse für ihre tägliche Arbeit zu erfahren.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.vlk.ac.at.

Anmeldung und Informationen

Vorarlberger Landeskonservatorium

Reichenfeldgasse 9

6800 Feldkirch

t: 05522 / 71110

e: judith.altrichter@vlk.ac.at

www.vlk.ac.at

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE VORARLBERG



An der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg wird im Institut für Schulentwicklung, Fort- und Weiterbildung in enger Zusammenarbeit mit Fachleuten aus der Praxis eine wirksame Fort- und Weiterbildung konzipiert und durchgeführt. Im Zuge einer Kooperation mit dem Vorarlberger Musikschulwerk öffnen wir gerne die Teilnahme für Lehrende aus diesem Bereich und unterstützen den fachbezogenen Austausch.

Anmeldung:

Die Anmeldung für Fortbildungsveranstaltungen an der PH erfolgt grundsätzlich über das System PHonline. Voraussetzung für die erfolgreiche Buchung ist die Erstanmeldung unter <https://www.ph-online.ac.at/ph-vorarlberg/stva.vldn>. Dabei müssen die Sozialversicherungsnummer und eine E-Mailadresse angegeben werden. Durch diese Registrierung ist die Anmeldung für alle Veranstaltungen des Fortbildungsangebotes nach Maßgabe freier Plätze möglich und die TeilnehmerInnen werden über organisatorische Gegebenheiten informiert. Wer trotz dieser Vorteile die telefonische Anmeldung über die Studienabteilung bevorzugt, kann dies nur für Musikfortbildungen tun.

Anmeldezeitraum Wintersemester: 01. – 19. September

Kontakt über die Studienabteilung:

AHS/BMHS: 05522 / 31199-400 – ahs-bmhs@ph-vorarlberg.ac.at

APS/BS: 05522 / 31199-300 – aps-bs@ph-vorarlberg.ac.at

Das aktuelle Studienverzeichnis ist auf der Homepage der Pädagogischen Hochschule abrufbar:

<https://www.ph-vorarlberg.ac.at/fortbildung/studienverzeichnis/>

Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Liechtensteinerstraße 33 – 37, 6800 Feldkirch

<http://www.ph-vorarlberg.ac.at>

18. syrinx FLÖTENFEST 2019



Fr, 04. und Sa, 05. Oktober 2019
Musikschule am Hofsteig, Wolfurt

- Meisterkurs mit Paul Edmund-Davies
- Workshop Dynamische Integration mit Ruth und Heinz Grühling
- Erfahrungsaustausch zum Thema Körperarbeit
- Workshop „The 28 Day Warmup & A Consequence of Sequences“
- Recital
- Generalversammlung

Der Londoner Flötist Paul Edmund-Davies (London Symphony und London Philharmonic Orchestra) sollte nicht nur FlötistInnen, sondern auch FilmliedhaberInnen ein Begriff sein, ist er doch im Kino von "Der Englische Patient" bis hin zu "Harry Potter" zu hören.

Interessante Infos sowie „Virtual Lessons“ sind unter www.paulemdund-davies.com zu finden.

Ein Teil des Flötenfestes ist der „Körperarbeit und Gesundheit für MusikerInnen“ gewidmet. Ruth und Heinz Grühling werden den letzten Workshop vor der Pensionierung über ihre selbstentwickelte „Dynamische Integration“ geben, anschließend folgt eine gemütliche Gesprächsrunde und Erfahrungsaustausch zum Thema Körperarbeit.

Weitere Infos unter: www.allgaeuer-institut-dynintegra.de

Flötenausstellung: Flöten Haber, Flutissimo

Flötenwerkstatt: Bjflute Company (Flötenreparatur bei Bjungjae Kang im Voraus per E-Mail melden: bjflutecompany@gmail.com)

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.syrinx.at

Die Kurskosten werden vom Vorarlberger Musikschulwerk im Rahmen der Förderung von individueller Weiterbildung finanziell unterstützt.

VORARLBERGER GITARRENTAGE FÜR JUGENDLICHE	52
VORARLBERGER HARFENTAGE	53
VORARLBERGER BLOCKFLÖTENTAG	54
VORARLBERGER HACKBRETT- & ZITHERTAG	55
VORARLBERGER SAXOPHON- & KLARINETTENTAG	56



PRO JEK TE



Vorarlberger

GITARRENTAGE FÜR JUGENDLICHE

Fr, 30. August bis Mo, 02. September 2019

Niveau ab Mittelstufe (mind. 14 Jahre)

So, 01. bis Mi, 04. September 2019

Niveau Unterstufe (10 – 14 Jahre)

Musikschule Montafon, Schruns

Zum neunten Mal bieten Gitarrenlehrende über den Verein „mehrsaitig“ den zahlreichen jungen Vorarlberger GitarristInnen Anfang September die Möglichkeit, vier Tage intensiv miteinander zu musizieren.

Aufgrund der großen Nachfrage werden zwei sich terminlich überschneidende Veranstaltungen für unterschiedliche Spielniveaus und Altersgruppen angeboten.

Im Mittelpunkt stehen das Ensemble- und Orchesterspiel.

Weitere Kurse: Bossa Nova, Guitarpercussion & Open Tunings, Pop-Band, Folkband ...

Am Montag und am Mittwoch präsentieren die TeilnehmerInnen das Erlernete bei den Abschlusskonzerten.

Information und Organisation: Michaela Nestler

e: mehrsaitig@gmx.at



Vorarlberger

HARFENTAGE

Sa, 05. und So, 06. Oktober 2019

Musikschule Feldkirch

Zupfen, spielen, singen! Die Vorarlberger Harfentage bieten einmal im Jahr die Gelegenheit, in großen und kleinen Gruppen zusammen zu spielen. Auch in diesem Jahr sind wieder alle HarfenistInnen und Harfenbegeisterte für ein Wochenende in die Musikschule Feldkirch eingeladen. Hier können sich Junge und Junggebliebene, AnfängerInnen und Fortgeschrittene beim Improvisieren ausprobieren, Erfahrungen in der Liedbegleitung und den Blues sammeln oder sich bei Harfenbauern beraten lassen und deren Ausstellungen bestaunen. Die Anmeldung erfolgt über den Flyer der Harfentage. Gäste aus den umliegenden (Bundes-)Ländern sind herzlich willkommen.

Information und Organisation: Andrea Gamper
e: andrea-gamper@hotmail.com

In Zusammenarbeit mit:

MUSIKSCHULE
FELDKIRCH 



Vorarlberger

BLOCKFLÖTENTAG

Sa, 19. Oktober 2019

Musikschule Feldkirch, Konzert im Dom um 17.00 Uhr

Nach 2016 kommt nun das nächste größere Projekt auf die BlockflötistInnen im Land zu. Zum dritten Mal treffen sich die BlockflötenschülerInnen zum gemeinsamen Musizieren im großen Orchester unter der fachkundigen Betreuung und Begleitung der MusikschullehrerInnen.

Geprobt werden Werke verschiedener Komponisten und Stilepochen im Schwierigkeitsgrad der Mittelstufe.

Alfred Dünser steuert wie immer ein für diesen Anlass komponiertes Stück bei. Musikalisch wird auch die Blockflötenklasse des Vorarlberger Landeskonservatoriums die SchülerInnen unterstützen.

Das Konzert findet zum ersten Mal im Dom um 17.00 Uhr statt, der Eintritt ist frei.

Information und Organisation: Sara Ender
e: blockfloete@musikschulwerk-vorarlberg.at



Vorarlberger

HACKBRETT- UND ZITHERTAG

Sa, 25. Jänner 2020

Musikmittelschule Lingenau

2020 liegt der Schwerpunkt des 7. Hackbrett- & Zithertags wieder im Ensemblespiel, diesmal mit drei neuen Referentinnen: Ilse Bauer-Zwonar, Almuth Zimmerer-Klinger und Damjana Prapotnik. Gleichzeitig werden parallele Workshops mit Jörg Lanzinger und Michal Muller sowie Christian Bitschnau angeboten.

Für Ensembles, die beim Volksmusikwettbewerb bei prima la musica teilnehmen, haben wir mit Johanna Dumfart eine eigene Referentin eingeladen.

Als Einstimmung auf den Hackbrett- & Zithertag spielt am Freitag, um 19.00 Uhr bereits die Gruppe Tschejefem ein Konzert im Wäldersaal in Lingenau.

Information und Anmeldung: Vorarlberger Musikschulwerk
e: office@musikschulwerk-vorarlberg.at





Vorarlberger

SAXOPHON- UND KLARINETTENTAG

Sa, 01. Februar 2020

Vorarlberger Landeskonservatorium, Feldkirch

In Vorbereitung auf den Wettbewerb *prima la musica* veranstaltet der Fachbereich Rohrblattinstrumente erstmals einen landesweiten Saxophon- und Klarinettag.

- 10.00 Uhr Wettbewerb-Ensembles (Klarinette)
- 14.00 Uhr Wettbewerb-Ensembles (Saxophon)
Vorspiel von einem Teil des *prima la musica*-Programms und anschließendes Feedback
- 18.00 Uhr Konzert mit Studierenden der Klassen von Fabian-Pablo Müller und Francesco Negrini
Saxophonorchester (VJSO)
Klarinettenchor

Information und Anmeldung (bis 01. Dezember 2019): Lukas Nußbaumer
e: rohrblatt@musikschulwerk-vorarlberg.at



4. ÖSTERREICHISCHER KONGRESS FÜR MUSIKSCHULLEITER*INNEN

Do, 14. bis Sa, 16. November 2019

Donau Universität Krems

Kongressthemen: Beziehung und Kreativität

„BeziehungsaUFGABE“ im Musikschulkontext

Konstruktives Miteinander muss/kann gelernt werden

Rainer Holzinger

Konstruktiver Umgang mit Fehlern

Feedback vor dem Hintergrund von lerntheoretischen Perspektiven

Silke Kruse-Weber (KUG)

Musikpädagogik, Musikschule und Inklusion

Irmgard Merkt (D)

Atemlos? Selbstführung und Zeitkompetenz in turbulenten Zeiten

Dietmar Porcher (D)

Authentische Präsentation im Alltag und auf der Bühne

Körperliche und mentale Grundlagen für überzeugendes Agieren bei Präsentationen, Moderationen und in Gesprächssituationen

Nikolaus Selimov (Ö)

Zukunft gestalten – visionsgeleitet statt problemgetrieben

Einen ganzheitlichen, analytischen Blick aufs Gesamte entwickeln und Zukunft durch professionelle Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten

Michael Seywald (Ö)

Eltern – das Ass im Ärmel beim musikalischen Lernen

Die Chance einer erfolgreichen Elternbildung richtig nutzen

Kristin Thielemann (CH)

KreaKtivität: Von der Idee bis zur Umsetzung

Ein Muskeltraining fürs Schöpferische: von Arbeit bis Zufall

Norbert Trawöger (Ö)

Impressum, Information und Anmeldung

Für den Inhalt verantwortlich
Vorarlberger Musikschulwerk
GF Prof. Peter Heiler
Villa Claudia
Bahnhofstraße 6
6800 Feldkirch

t: 05522 / 76655

e: office@musikschulwerk-vorarlberg.at

ANMELDESCHLUSS

Fr, 13. September 2019

FASZINIERENDE FASZIENARBEIT FÜR DEN ALLTAG

STIMMEN HÖREN, VERSTEHEN & BILDEN

SATZTECHNIK IN DER ALPENLÄNDISCHEN VOLKSMUSIK

Fr, 20. September 2019

für alle anderen Fortbildungen

Gestaltung und Satz: Lürzer Graphik, Götzis/
Redaktion: Sonja Nachbaur, Michaela Nestler
Fotos der Fachbereiche: Jens Ellensohn, Götzis
Druck: Wenin, Dornbirn